

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Motion Gregor R. Bruhin, SVP, David Meier, GLP, Daniel Blank, FDP und Benny Elsener, Die Mitte, vom 5. Januar 2022 betreffend Gemeinsame Taten für eine verantwortungsvolle städtische Verkehrspolitik

Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2780 vom 29. November 2022

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 5. Januar 2022 haben Gregor R. Bruhin, SVP, David Meier, GLP, Daniel Blank, FDP und Benny Elsener, Die Mitte, die Motion «Gemeinsame Taten für eine verantwortungsvolle städtische Verkehrspolitik» eingereicht. Sie verlangen, dass die Stadt dem Grossen Gemeinderat ein Konzept zur Genehmigung unterbreitet, das aufzeigt, wie mit einem «Top-Down» Ansatz die Erschliessung und der Verkehrsfluss ohne Abnahme der Standortattraktivität für Wirtschaft und Gewerbe sichergestellt werden kann. Dieses Konzept soll eine dynamische Simulation zum Verkehrsfluss über das Stadtgebiet enthalten.

Die Begründung des Vorstosses ist aus dem vollständigen Motionstext im Anhang ersichtlich.

An seiner Sitzung vom 22. Februar 2022 hat der Grosse Gemeinderat die Motion dem Stadtrat zum schriftlichen Bericht und Antrag überwiesen.

Wir erstatten Ihnen hierzu den folgenden Bericht:

Die Motion entspricht den Zielen der Stadt, für die vorgesehene Zentrumsplanung entsprechende Verkehrsanalysen und Studien durchzuführen, damit anhand fundierter Verkehrsgrundlagen mögliche Szenarien aufgezeigt und diskutiert werden können. Das dafür notwendige Budget wurde 2022 eingestellt und im November 2022 eine auf Mobilitätsmodelle spezialisierte Firma beauftragt. Das ausgewählte Mobilitätsmodell zeigt ein detailliertes räumliches und zeitliches Abbild einschliesslich der Fussgängerinnen und Fussgänger. Das Modell wird unter Verwendung von Verkehrs- und Fahrgastzählungen, Reisedistanz- und Zeitverteilungen für jedes Verkehrsmittel kalibriert und validiert. Der Kanton stellt zudem durch sein Verkehrsmodell und spezifische Verkehrszählungen zusätzliche Verkehrsdaten zur Feinkalibrierung des Modells zur Verfügung. Das System ist flexibel einsetzbar und erlaubt modulartig weitere Abklärungen auch zu einem späteren Zeitpunkt.

Bis im Frühjahr 2023 werden nun detaillierte Grundlagenanalysen der Ist-Situation durchgeführt und spezifische Studien aufbereitet, so dass diese Grundlagen für die Diskussion im Rahmen der Zentrumsplanung zur Verfügung stehen. Mit den vorgesehenen Analysen und Studien können das Verkehrsverhalten im Zuger Stadtzentrum transparent gemacht und die Auswirkungen von einzelnen Massnahmen wie beispielsweise Regimeänderungen aufgezeigt werden.

Antrag

Wir beantragen Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten,
- die Motion G. Bruhin, SVP, D. Blank, FDP, B. Elsener, die Mitte, und D. Meyer, glp vom 5. Januar 2022 betreffend «Gemeinsame Taten für eine verantwortungsvolle städtische Verkehrspolitik» als erheblich zu erklären.

Zug, 29. November 2022

Dr. Karl Kobelt
Stadtpräsident

Martin Würmli
Stadtschreiber

Beilage

- Vorstoss vom 5. Januar 2022

Die Vorlage wurde vom Baudepartement verfasst. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Stadträtin Eliane Birchmeier, Departementsvorsteherin, Tel. 058 728 96 01.